

Rundmail 2/20 vom 03.03.20

Vorab in eigener Sache

1. last call! Fachtag Kinderwahlrecht – 18.2. in Düsseldorf

Zum allerletzten Mal laden wir an dieser Stelle zum Fachtag Kinderwahlrecht ein, denn eine Anmeldung ist nur noch bis Mittwoch, 5. Februar möglich. Wir freuen uns über erfreulich viele Anmeldungen von Menschen aus anderen Organisationen. Die Strukturen der Ev. Jugend in NRW sind bisher noch etwas unterrepräsentiert. Wer dabei sein will, schreibt einfach eine Mail an geschaeftsstelle@aej-nrw.de

2. News aus dem Projekt Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten

Das vom Land NRW geförderte Projekt geht in die nächste Runde. Auch im Jahr 2020 werden Kirchengemeinde, Kirchenkreise und Verbände für die Integration junger Neuangekommener in die Regelangebote der Jugendverbandsarbeit gefördert. Im Rahmen dessen wird u. a. in den Herbstferien der Kombikurs-Ruhr des CVJM-Westbunds die Teilnahme junger Geflüchteter ermöglichen. Wir möchten im Jahr 2020 regelmäßig über das Projekt informieren – klickt doch bitte auf anliegende Datei!

3. „Weil es nicht einfach vom Himmel fällt“ – Argumentationshilfe für Freizeitarbeit

Mehr als 22.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren in NRW jährlich mit der Evangelischen Jugend auf Freizeiten. Jetzt haben Teilnehmende den Freizeiten in einer wissenschaftlichen Untersuchung der AEJ-NRW erneut Bestnoten verliehen. Eine Broschüre fasst die sehenswerten Ergebnisse zusammen. Diese kann gut in Gremien wie Presbyterien verteilt werden, um den Wert von Freizeiten fundiert darzustellen. Hier geht es zu mehr Infos und Bestellmöglichkeit...

<https://www.juenger-freizeitenservice.de/aktuelles/einzelansicht/news/detail/News/weil-es-nicht-einfach-vom-himmel-faellt-argumentationshilfe-fuer-freizeitarbeit/>

4. ELAGOT-Projekt ALLE Kinder haben Rechte – Motive zur freien Verfügung

Im Rahmen des vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW geförderten Projekts hat die ELAGOT-NRW 10 Postkarten zu 10 Kinder- und Jugendrechten aus der UN-Kinderrechtskonvention gestalten lassen. Die Motive sind bereits auf unserer Homepage www.elagot-nrw.de abrufbar. Im Februar planen wir einen Versand je eines Kartensets und eines Plakatbanners an alle Einrichtungen. Sehr gerne könnt ihr die Motive für eure Veranstaltungen vor Ort verwenden. Wir haben umfangreiche Nutzungsrechte dafür erworben. Die hochauflösenden Dateien sind kostenlos im pdf-Format bei der Geschäftsstelle zu beziehen.

5. ELAGOT-Projekt ALLE Kinder haben Rechte – Homepage mit Materialsammlung

Im Rahmen des Projekts haben wir eine Materialsammlung rund um das Thema Kinderrechte erstellt. Diese ist auf unserer Homepage www.elagot-nrw.de abrufbar. Viel Freude beim Gebrauch!

6. ELAGOT-Projekt ALLE Kinder haben Rechte – Förderung von lokalen Projekten im Rheinland

Die im Rahmen des Projekts der ELAGOT-NRW bis zum 30.6.20 zur Verfügung stehenden Fördermittel sind für den Bereich der Ev. Jugend im Rheinland noch nicht in vollem Umfang verplant. Interessierte Einrichtungen wenden sich bitte mit einer kurzen Beschreibung ihres Projekts an die ELAGOT-Fachkraft für Offene Arbeit im Rheinland, Angela Wüsthof: wuesthof@afj-ekir.de. Gefördert werden lokale und regionale Aktivitäten rund um das Thema Kinderrechte in der Offenen Arbeit im Umfang von 500 bis 1.000 EUR. Der Verwendungsnachweis ist unbürokratisch und denkbar einfach!

Tagungen – (nach Termin sortiert)

7. Fachtag zum Thema Integration in der Kinder- und Jugendarbeit – 17.3. in Mainz

Die Servicestelle für junge Geflüchtete des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) und die Stiftung Ravensburger Verlag veranstalten den Fachtag "Wir geht nur gemeinsam - Integrationspotenziale der Kinder- und Jugendarbeit" in Mainz. Mit Erkenntnissen aus Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekten sowie der Vorstellung von gelungenen Beispielen aus der Kinder- und Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten soll eine Verbindung zwischen Forschung und Praxis hergestellt werden. Anmeldeschluss: 2.3.

https://jugend.rlp.de/media/Data/Newsletter/2020/Januar/Flyer_Fachtag_17.03.2020_ism_gGmbH.pdf

8. Studienkonferenz „Quo vadis, Kirche?“ – 19.3. in Dortmund

Wie muss Kirche sich verändern, damit wir unseren Auftrag auch in Zukunft erfüllen können? Und worauf müssen wir uns konzentrieren, damit wir mit weniger Mitteln auf vielleicht neue Weisen Menschen erreichen? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen viele Menschen. Das Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (igm) der EKvW lädt ein, darüber im Dortmunder Reinoldinum ins Gespräch zu kommen. [https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/wie-muss-kirche-sich-veraendern-damit-wir-unseren-auftrag-auch-in-zukunft-erfuellen-koennen/?L=0&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&cHash=997a97bf2d3e5f4efc28a2102a72c571](https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/wie-muss-kirche-sich-veraendern-damit-wir-unseren-auftrag-auch-in-zukunft-erfuellen-koennen/?L=0&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=997a97bf2d3e5f4efc28a2102a72c571)

9. Digitale Kommunikation mit Kindern 6 bis 11 Jahre – 30.4. in Köln

Die Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche heutzutage aufwachsen, sind untrennbar mit der technologischen und digitalen Entwicklung verbunden. Dieser Omnipräsenz können sich auch Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe nicht entziehen.

Wer lebensweltorientiert arbeiten möchte, kommt an digitaler Kommunikation kaum vorbei. Dies stellt Fachkräfte wiederkehrend vor (datenschutz-)rechtliche Fragen, aber auch vor die Herausforderung, Chancen und Risiken auszutarieren. Denn mit der „Online-Verlagerung“ des alltäglichen Lebens von Kindern und Jugendlichen tauchen immer mehr jugendspezifische Problembereiche auch im Netz auf. Der Fachtag widmet sich diesen Herausforderungen. Mehr Infos und Anmeldung:

https://ajs.nrw/events/?event_id=145

10. Studientag "Kirche digital – Gemeindepädagogische Herausforderungen" - 27.4. Schwerte-Villigst

Wir haben uns gefragt: Vor welche Herausforderungen stellen uns die rasanten Entwicklungen der Digitalisierung in gemeindepädagogischer Perspektive? Wie verändern sie unser Verständnis von Kirche und Gemeinde? Und: Welche Chancen liegen darin für die gemeindepädagogische Praxis? Mehr Infos: <https://www.evh-bochum.de/veranstaltung/kirche-digital-gemeindepaedagogischer-studentag-2020.html>

11. Digitale Kommunikation mit Jugendlichen 12 bis 18 Jahre – 5.5. in Köln

siehe obenstehende Ausschreibung Nr. 9. Mehr Infos und Anmeldung:

https://ajs.nrw/events/?event_id=146

12. Europäisches Jugend Event „EYE – European Youth Event“ - 28.-30.5. in Straßburg

Alle zwei Jahre bringt dieses Event tausende Jugendliche aus der Europäischen Union und anderen Ländern zusammen, um ihre Ideen zur Zukunft Europas miteinander zu teilen und zu entwickeln. Anschließend werden die Sorgen, Hoffnungen und Ideen junger Menschen in einem Bericht zusammengetragen, der den Mitgliedern des Europäischen Parlaments (MdEPs) übermittelt wird. Mehr Infos: <http://www.europarl.europa.eu/european-youth-event/de/eye2020/home.html> Auf dem Ticket der aej (Bund) ist die Teilnahme für 110 € möglich für junge Menschen, die zwischen 16 und 30 Jahren alt sind. Mehr Infos dazu unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder am Telefon.

13. Fachtag Kinderschutz – 8.9. in Schwerte-Villigst

Unter dem Titel "LOS JETZT! ABER SICHER!" findet der Fachtag des Amtes für Jugendarbeit der EKvW zu aktivem Kinderschutz und Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche statt. Wie können sexualisierte Gewalt und grenzverletzendes Verhalten erkannt und verhindert werden? Wie können wir Menschen schützen und „sichere“ Orte bieten? Wie begleiten wir Betroffene? Wie gehen wir mit Täterinnen und Tätern um? Diesen Themen werden wir an dem Tag nachgehen und uns darüber hinaus mit dem geplanten Kirchengesetz der EKvW und der neuen Gewaltschutzrichtlinie der EKD auseinandersetzen. Mehr Infos und Anmeldung hier...

<http://bit.ly/2qOeMkG>

Sonstiges aus der evangelischen Community

14. Neue BasisBibel erscheint 2021

Die mehrjährigen Übersetzungsarbeiten für die BasisBibel sind abgeschlossen. Am 21. Januar 2021 erscheint die BasisBibel mit dem vollständigen Text des Alten und Neuen Testaments. Die BasisBibel zeichnet sich durch eine klare und prägnante Sprache aus und eignet sich besonders für die Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen. Online ist sie bereits jetzt verfügbar: <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/basisbibel/bibeltext/>

15. Auschwitz hat Jugendliche verändert

Jugendliche aus Essen berichten in dem [Video](#) "GehDenken", wie sich ihr Leben durch eine Fahrt zur Gedenkstätte Auschwitz verändert hat. Sie erzählen von Wut, Trauer und davon, dass sie wachsam geworden sind für antisemitische Spuren.

16. Zuversicht: „7 Wochen Ohne“ Pessimismus

Am Aschermittwoch (26. Februar 2020) beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche: „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“. Sie widmet sich in diesem Jahr der ständigen Angst und Sorge, vor allem vor der Zukunft. Die Aktion will zur Zuversicht aufrufen – in der Fastenzeit 2020 und darüber hinaus. Herzstück ist - wie immer - der traditionelle Fastenkalender: <https://7wochenohne.evangelisch.de/>

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

17. MasernschutzG gilt ab dem 1. März – Keine Auswirkungen auf die Jugendarbeit

Das Masernschutzgesetz der Bundesregierung verfolgt das Ziel der vollständigen Ausrottung der Masernerkrankung in Deutschland. Dafür ist es erforderlich, dass nahezu 100 % der Kinder und Jugendlichen einen entsprechenden Impfschutz aufweisen. Das soll mit den Änderungen im Infektionsschutzgesetz erreicht werden. Kinder und Jugendliche, die Gemeinschaftseinrichtungen besuchen und Menschen, die dort arbeiten, müssen über einen entsprechenden Impfschutz verfügen. Wir gehen davon aus, dass sich das Gebot zur Schutzimpfung für dort betreute und Mitarbeitende nicht auf Einrichtungen erstreckt, in denen sich Jugendarbeit i. S. d. § 11 SGB VIII ereignet (Jugendzentren, Gemeindehäuser, Häuser der Offenen Tür, Bauspielplätze und Ferienfreizeiten). Der Begriff „Heime“ in § 33 Nr. 4 Infektionsschutzgesetz meint nur stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Lobbyisten der Jugendarbeit auf Bundesebene hatten sich für diese Regelung eingesetzt.

18. Der Jugenddialog ist online

Der Jugenddialog macht es jungen Menschen und Jugendorganisationen möglich, sich an politischen Prozessen und Entscheidungen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene zu beteiligen. Unter jugenddialog.de gibt es Informationen zum Jugenddialog, zu den Youth Goals, Beteiligungsmöglichkeiten, die Ergebnisse der bisherigen Prozesse und eine Toolbox mit zahlreichen Methoden und Materialien.

19. Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe

Mit „Mitreden – Mitgestalten“ startet das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (BMFSFJ) einen breiten Beteiligungs- und Dialogprozess zur Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe 2019. Im Dezember wurde der Abschlussbericht in Berlin veröffentlicht. Die Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey hat den Abschlussbericht entgegengenommen und gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Caren Marks erste Ergebnisse vorgestellt. Es ist der Startschuss zur Erarbeitung eines neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes. Bis zum Sommer 2020 soll der Referentenentwurf vorliegen soll. Zum vollständigen Bericht: https://www.evangelische-jugend.de/fileadmin/user_upload/aej/Kinder-_und_Jugendpolitik/Downloads/20191210_bmfsfj_mitredenmitgestalten_tagungsunterlage_vorlaeufige_fassung_des_abschlussberichts.pdf

20. Grundlagen für eine kinder- und jugendgerechte Ganztagsbildung

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter ist auf dem Weg. Um diesen auf eine gute Basis zu stellen, beabsichtigt der Bund, bis 2025 zwei Milliarden Euro in die Bildungsinfrastruktur zu investieren. Spätestens jetzt müssen die Ganztagskonzepte neu gedacht werden, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf Persönlichkeitsentwicklung, Partizipation und Freiräume zu verwirklichen. Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ hat in ihrem Positionspapier „Kind- und jugendgerechte Ganztagsbildung“ auf die bisherigen kritischen Entwicklungen ganztägiger Bildung hingewiesen. Sie spricht sich für einen jugendpolitischen Paradigmenwechsel aus und für eine Abkehr von einem von Schul-, Familien- und Erwerbspolitik geprägten Blick auf Ganztage. Mehr Infos: <https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2019/Ganztagsbildung.pdf>

21. Safer Internet Day 2020: klicksafe ruft zur Teilnahme auf

Am 11.2. findet der Internationale Safer Internet Day 2020 zum Thema „Idole im Netz. Influencer und Meinungsmacht“ statt, bei dem sich alles um das Thema Influencer und ihren Einfluss auf die Meinungsbildung dreht. Inhalte dazu werden in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #checkwemdufolgst zu finden sein. Fragen, die sich dabei stellen, sind unter anderem: Wie bilden sich Jugendliche ihre Meinung und welche Rolle spielen Influencer dabei? Wie kritisch konsumieren Jugendliche Inhalte auf Social Media – prüfen sie Inhalte gründlich bevor sie einem Influencer folgen? Auf der Website www.klicksafe.de finden Nutzende eine Vielzahl aktueller Informationen, praktische Tipps und Unterrichtsmaterial zu digitalen Diensten und Themen.

Wettbewerbe/Angebote

22. Partizipation 2.0: „Wir machen das – grenzenlos!“ – Projekt der AGOT-NRW

Unter dem Motto „Wir machen das – grenzenlos!“ wird die AGOT-NRW das Thema ‚Partizipation‘ weiterdenken und weiterentwickeln. Das neue Hauptprojekt startete im Oktober 2019 und läuft bis März 2022. Der Schwerpunkt liegt darauf, Partizipation von und mit verschiedenen Akteur*innen und auf mehreren Ebenen zu beleuchten und Partizipation somit als strukturelles Gesamtkonzept zu stärken. Ausgerichtet ist das Projekt auf Fachkräfte aus den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Den Rahmen des Projekts bildet eine praxisbegleitende und konzeptionelle Beratung. Das Projekt schließt an das vorhergehende Kick Off-Projekt „Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Zeitalter der Digitalisierung“ an. Gerne möchten wir Eure Einrichtung einladen, am Projekt teilzunehmen! Eine Anmeldung ist ab dem 01.12.2019 möglich. Weitere Informationen findet Ihr unter <https://www.agotnrw-wirmachendas.de/>

23. Europäische Fördermittel zum Thema Kinderrechte

Im Rahmen des EU-Programms „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“ können derzeit Fördermittel für Projekte beantragt werden, die sich mit dem Thema Kinderrechte auseinandersetzen. Hierbei werden Projekte gefördert, die entweder Bewusstsein und Wissen über Kinderrechte in der Gesellschaft oder bei Kindern fördern oder die Mechanismen zur Teilhabe von Kindern entwickeln oder die sich auf nationaler Ebene politisch für die Entwicklung und Umsetzung von Instrumenten zur Förderung der Teilhabe von Kindern auf nationaler Ebene einsetzen. Anträge können bis zum 29. April 2020 eingereicht werden. Mehr Infos: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/rec-rchi-prof-ag-2020;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programCode=REC;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=REC-AG-2020;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicSearchTableState>

24. „WestfalenBeweger“

Um das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen zu stärken, schreibt die Stiftung Westfalen-Initiative zum siebten Mal den Wettbewerb „WestfalenBeweger“ aus. Preisgelder bis zu 35.000 Euro stehen zur Verfügung. Außerdem können sich die Wettbewerbsteilnehmende in Workshops weiter qualifizieren. Bewerbungsschluss ist der 31.3. Mehr Infos: <https://www.westfalen-initiative.de/projekte/buergergesellschaft/westfalenbeweger/>

Materialhinweise

25. Studie: Wie schätzen junge Menschen ihre Bildung und Zukunft ein?

Der World Innovation Summit for Education (WISE) und das international tätige Marktforschungsunternehmen Ipsos haben mit dem „WISE Global Education Barometer“ eine ausführliche Studie mit knapp 10.000 jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren in 20 Ländern aus verschiedenen Regionen der Welt durchgeführt. Ziel war es zu verstehen, wie junge Menschen ihre Bildung wahrnehmen und wie sie auf ihre Zukunft blicken. Die Studie besagt, dass junge Menschen davon überzeugt sind, dass ihre Generation die Verantwortung hat, die Welt zu verbessern. Doch fühlt sich nur die Hälfte darauf vorbereitet. Sie blicken optimistisch auf ihre zukünftigen Möglichkeiten, wünschen sich aber ein gerechteres Bildungssystem. Zur Studie: https://www.wise-qatar.org/app/uploads/2020/01/german_pr_wisebarometer_final.pdf

26. Vielfalt – wir leben sie! – elektronische Dokumentation des AGOT-Projekts – jetzt auch in englisch

Die Arbeitsgemeinschaft offene Türen (AGOT) NRW finanziert aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes NRW bereits seit dem Jahr 2016 das Engagement von Einrichtungen der Offenen Tür im Bereich der Integration junger Geflüchteter. Was als „Feuerwehrtopf“ gestartet ist, firmiert zwischenzeitlich unter „Vielfalt – wir leben sie“. Die Dokumentation des Projektjahres 2019 liegt nun auch in englischer Sprache in Form eines e-Papers vor, das prall gefüllt ist mit Videos, O-Tönen und Bildern. Zum e-Paper: <https://vielfalt.agot-nrw.de/2019/#0>